



**PRESSEMITTEILUNG**

26. Oktober 2020

## **MEDIENTAGE MÜNCHEN 2020 vom 24. bis 30. Oktober**

Starke Medien gegen Desinformation – Was Europa tun muss, um seine mediale Unabhängigkeit zu sichern

### **Mit Regulierung, Qualität und Transparenz gegen Desinformation**

**München** – Mehr Transparenz der großen Plattformen, eine maßvolle Regulierung sowie die Sichtbarkeit für alle Player, um den Erhalt einer pluralistischen Medienlandschaft zu garantieren: Diese Punkte sollten in eine überarbeitete EU-Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste (AVMD-Richtlinie) einfließen, forderten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer vom Verband Privater Medien e.V. (VAUNET) organisierten Expertendiskussion während der MEDIENTAGE MÜNCHEN.

Dr. Ľuboš Kukliš, stellvertretender Vorsitzender der Gruppe europäischer Regulierungsstellen für audiovisuelle Mediendienste (European Regulators Group for Audiovisual Media Services, ERGA), ging in seiner einleitenden Keynote auf die Ziele der EU-Kommission ein, die Empfehlungen für die AVMD-Richtlinie gibt. Im Vordergrund stünden dabei Regulierungen, um mehr Transparenz der großen Plattformen zu erreichen. „Transparenz ist einerseits der Schlüssel zum Verständnis der Verbreitung und Wirkung von Desinformationen und andererseits zum Monitoring und der Verbesserung der Effizienz von Maßnahmen, die gegen Plattformen ergriffen werden“, betonte Kukliš. Voraussetzungen für sinnvolle Transparenz seien Mechanismen der Datenüberprüfung sowie eine effektive Aufsicht – idealerweise in Form von Co-Regulierung.

n-tv-Chefredakteurin Sonja Schwetje, die Mitglied der 40-köpfigen High-Level-Group war, welche die EU-Kommission im Kampf gegen Fake News und Online-Desinformation beriet, forderte: „Mit der neuen Richtlinie muss die Refinanzierbarkeit auch für kleinere private Medienunternehmen gesichert werden und da spielt die Auffindbarkeit ihrer Inhalte die Hauptrolle.“ Um die mediale Vielfalt der privatwirtschaftlichen Medien zu erhalten, müsse man auch über weniger Regulierung nachdenken. „Als journalistischer Sender sehe ich unsere Aufgabe aber auch in der Verbesserung der Medienkompetenz der Nutzer.“ Im Kampf gegen Fake News sei entscheidend, dass die Menschen lernen: „Nicht die Masse macht eine News wahr.“ Für die Medien sei es heute eine noch größere Herausforderung, bei Desinformation gegenzusteuern: „Das Tempo ist größer geworden. Falschinformationen müssen in Echtzeit widerlegt werden.“ Deshalb sei essentiell, dass allen Journalistinnen und Journalisten weiterhin die entsprechenden Arbeitsbedingungen für Qualitätsjournalismus geboten werden könnten.

Dr. Anna Herold, die bei der EU-Kommission das Referat Politik der audiovisuellen und Mediendienste leitet, stimmte der n-tv-Chefredakteurin voll und ganz zu: „Ziel Nummer eins muss sein, die Sichtbarkeit vertrauenswürdiger Informationsquellen zu gewährleisten. Die Plattformen haben sich inzwischen verpflichtet Indikatoren zu entwickeln, die Qualitätsmedien in ihre Empfehlungssysteme integrieren.“ Herold betonte außerdem, dass eine Richtlinie nur funktionieren könne, wenn sie eine breite Unterstützung aus der Medienindustrie habe.

Wichtig, so wurde bei der Diskussion klar, ist auch die Vermittlung von Medienkompetenz. Diesem Ziel habe sich die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) schon lange verschrieben, betonte deren Präsident Siegfried Schneider. Die Medienanstalten hätten hier eine entscheidende Rolle. Zum Thema Sichtbarkeit habe der deutsche Medienstaatsvertrag bereits Auffindbarkeitsregelungen mit aufgenommen. „Damit nimmt er uns in die Pflicht“, erklärte Schneider. „Die größte Aufgabe, vor der wir nun stehen, ist, das Wissen über die Verbreitungsmechanismen von Information zu vermitteln.“ Zu diesen Themenkomplexen baue die BLM gerade einen Expertenpool auf. BLM-Präsident Schneider versprach: „Wir werden uns dabei auf die Regulierung der Verbreitungswege wie beispielsweise Algorithmen konzentrieren und uns nicht als Meinungspolizei oder als Hüter der Wahrheit aufspielen.“

**Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.medientage.de](http://www.medientage.de).**